B E S C H L U S S

aus der 3. Sitzung
der Gemeindevertretung
am Dienstag, 29.09.2026

Öffentlicher Teil

8. Antrag der CDU-Fraktion:
Nachhaltige Wasserversorgung in Cölbe – bestehende Beschlüsse bündeln und Maßnahmen umsetzen
XIII-2026-0076

Herr Gemeindevertreter Alexander Vaupel nimmt um 20:44 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Dziehel erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und berichtet aus dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss (HFW). Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Bodenbender berichtet aus dem für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz (KIMN). Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung ebenfalls mit 6 Ja-Stimmen einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Es schließt sich die Aussprache an, an deren Ende Herr Dr. Dr. Herzberg über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen lässt.

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf Grundlage der bereits gefassten Beschlüsse zu Wasserversorgung, Regenwassernutzung, Wasserrückhaltung, Versickerung und Entsiegelung sowie unter Einbeziehung des Klimaanpassungskonzeptes des Landkreises Marburg-Biedenkopf die bisherigen Aktivitäten zusammenzuführen und daraus konkrete Maßnahmen für die Gemeinde Cölbe abzuleiten.
Hierzu wird der Gemeindevorstand gebeten:

1. **den Umsetzungsstand der bisherigen Beschlüsse darzustellen.**
   Dies umfasst insbesondere Maßnahmen zu Entsiegelung, Wasserinfiltration, Dachflächenwassernutzung, Zisternen und weiteren Maßnahmen zum Wasserhaushalt. Dabei ist darzustellen, was umgesetzt, in Planung oder noch offen ist.

2. **relevante Maßnahmen des Klimaanpassungskonzeptes des Landkreises einzubeziehen** und deren Bezug zu den bestehenden kommunalen Beschlüssen darzustellen.

3. **auf dieser Grundlage konkrete weitere Maßnahmen vorzuschlagen** zur Verbesserung und langfristigen Sicherung des Wasserhaushalts in Cölbe.
   Dabei sind insbesondere Maßnahmen zur Rückhaltung, Speicherung, Versickerung und Nutzung von Niederschlagswasser zu berücksichtigen, z. B.:

- Regenwasserspeicher an kommunalen Gebäuden,
- zusätzliche Rückhalte- und Versickerungsflächen,
- Nutzung großer Dachflächen,
- weitere Entsiegelung,
- Stärkung der Grundwasserneubildung,
- Nutzung von gespeichertem Wasser für kommunale Grünflächen,
- Maßnahmen im Sinne einer „Schwammgemeinde".

4. **einen priorisierten Maßnahmenkatalog vorzulegen** mit Angaben zu:

- Umsetzungsstand bestehender Maßnahmen,
- neuen bzw. weiterführenden Maßnahmen,
- Nutzen,
- Kosten,
- Fördermöglichkeiten,
- Finanzierung,
- Priorität und Zeithorizont.

5. **die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen**, insbesondere Förderprogramme des Bundes und des Landes Hessen sowie ggf. Mittel aus dem Infrastruktur-Sondervermögen.

6. **die Ergebnisse der Gemeindevertretung zur Beratung vorzulegen**, mit dem Ziel eines priorisierten Umsetzungsprogramms für die kommenden Jahre.

Abstimmungsergebnis

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Einstimmig beschlossen